

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	10
Erster Teil: Der Bereich der Totalität	
Die Unendlichkeit des Buddhabereichs	29
Ein Gespräch über die Totalität	42
Nicht-Behinderung – der Schlüsselbegriff der Totalität	48
Der Spiegelsaal des Fa-tsang	54
Die Ursachen der Totalität	58
Die Zehn Stufen der Erleuchtung eines Bodhisattva	61
Die unbegreiflichen Dharmas der Buddhas	82
Samādhi, Wunder und die Dharmadhātu	85
Zweiter Teil: Die philosophischen Grundlagen des Hua-yen-Buddhismus	
Einleitung zum zweiten Teil	91
I. Die Philosophie der Leere	
Shūnyatā – das Herz des Buddhismus	92
Die Grundidee des <i>Herz-Sūtra</i>	97
Die Nicht-Selbst-Lehre und Svabhāva-Shūnyatā	111
Die Lehre von der Absoluten Leere	128
Shūnyatā und Logik	145
Der tiefe Sinn der Shūnyatā	162
	5

II. Die Philosophie der Totalität	
Gegenseitige Durchdringung und wechselseitige Identität – die beiden Grundprinzipien der Hua-yen-Philosophie	167
Diskussion der wechselseitigen Identität	186
Die Philosophie der Vier Dharmadhātus	192
III. Die Nur-Geist-Lehre	
Der Geist und die äußere Welt	226
Das Ālaya-Bewußtsein und die Totalität	238
Dritter Teil: Eine Auswahl aus den Hua-yen-Schriften und die Biographien der Patriarchen	
Die Gelübde des Samantabhadra	243
Ein Kommentar zum <i>Herz-Sūtra</i>	255
Die Meditation der Dharmadhātu	268
<i>Über den goldenen Löwen</i>	288
Die Biographien der Patriarchen	298
Epilog	310
Anmerkungen	313
Glossar	326
Register	340